

Gnesauer

Ausgabe 20
April 2017



Gemeindenachrichten

GEMEINDE-SCHIMEISTERSCHAFT 2017



Bericht Seite 6

Inhalt:	Seite 3 - 5	Aus dem Gemeinderat
	Seite 6 - 8	Aus den Ausschüssen
	Seite 9 - 13	Diverse Berichte
	Seite 14 - 21	Gnesauer Betriebe stellen sich vor
	Seite 22	Bürgerinformation
	Seite 23	Aus dem Standesamt
	Seite 24	Sonstiges

Gemeinde Gnesau
9563 Gnesau 77

☎ 04278/ 271
Fax 04278 /826-15
✉ info@gnesau.at
www.gnesau.at

Bürgerinformation



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!
Liebe Jugend! Geschätzte Freunde der Gemeinde
Gnesau! Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2017 ist mittlerweile schon mehr als 3 Monate alt und nach einem langen, wieder einmal sehr kalten Winter, zeigen sich schon die ersten Frühlingsboten.

Leider mussten wir uns heuer im Jänner von unserem Ehrenbürger und Altbürgermeister, Herrn KR Erwin Glatz verabschieden, der für unsere Gemeinde sehr viel geleistet hat. Sein Einsatz und Wirken hat die Gemeinde Gnesau bis zum heutigen Tage geprägt. Nicht nur sein wirtschaftliches und weitsichtiges Handeln, sondern auch der Mensch Erwin Glatz, wird uns stets in Erinnerung bleiben.

Die Sanierungsarbeiten im Außenbereich sind schon voll angelaufen. Die ersten Blumen werden dort und da schon gepflanzt, der Frühling hat schon Einkehr gehalten.

Der Jahresrechnungsabschluss konnte in der vergangenen Gemeinderatssitzung mit einem positiven Ergebnis in Höhe von rd. € 50.000 präsentiert werden. Dieser erwirtschaftete Überschuss wird großteils diversen Projekten im Bereich der Infrastruktur in unserem Gemeindegebiet den Bürgern zugutekommen.

Federführend möchte ich heuer das Projekt **Wasserversorgung im Ortsteil Bergl** erwähnen. Mit diesem Projekt wird in Zukunft kein Haushalt in unserer

Gemeinde mehr ohne trinkfähigem Wasser ausgestattet sein. Dieses Vorhaben ist sicherlich eines der Wichtigsten in dieser Amtsperiode. Es sollte heutzutage nicht mehr vorkommen, dass es Haushalte gibt, die das Leitungswasser nicht trinken können.

Ein ganz wichtiges Anliegen ist mir der **Erhalt des Nahversorgers in Gnesau**. Wir haben nach einer intensiven Suche zwei Familien in den Endverhandlungen, die großes Interesse zeigen, und sicherlich für die Übernahme bestens geeignet wären. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Nachfolge positiv umgesetzt wird. Wir werden diese Aufrechterhaltung der Nahversorgung in Gnesau mit aller Kraft unterstützen.

Das derzeitige Dorfthema „Anfrage um Möglichkeit eines Bordellbetriebes in Zedlitzdorf“ wurde durch die Anfrage eines nicht ortskundigen Rechtsanwaltes ausgelöst. Die Betreiber des Gasthofes Luggwirt, die sich im Dorfleben hervorragend integriert haben, sind äußerst negativ davon berührt, dass ihre neue Heimat mit oben angeführter Anfrage in Verbindung gebracht wird. Das einzige Ziel der Familie Tarr ist, das derzeitige bestehende Geschäftsfeld, wie bisher weiterzuführen. Ich bitte die Bevölkerung daher, das bisherige Angebot der Familie Tarr auch weiterhin anzunehmen.

Es werden auch im heurigen Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten in unserer Gemeinde organisiert und ich freue mich darauf, euch bei diesen Festen und Feiern hoffentlich zahlreich begrüßen zu können.

Nun wünsche ich euch allen noch einen schönen Frühling und Sommer, sowie den Betrieben in unserer Gemeinde ein wirtschaftliches gutes und erfolgreiches Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
euer Bürgermeister
Erich Stampfer

Sprechtag Bürgermeister:

Bgm. Erich Stampfer ist **jeden Donnerstag**
von 16.00 bis 18.30 Uhr
für Ihre Anliegen am Gemeindeamt erreichbar!
Vorankmeldungen bei AL Aigner
(Tel. 04278/271-14) erbeten.

Memory Spiel- und Sportcamp 2017

Für Kinder und Jugendliche findet auch heuer im Sommer **vom 31.7. - 04.08.2017** das Memory Spiel- und Sportcamp am Volksschulareal statt.
Anmeldungen sind ab sofort über die Homepage des Organisators möglich:

www.memory-sportcamps.at



...aus dem Gemeinderat

Die Protokolle sind nach Genehmigung auf der Gemeindehomepage unter <http://www.gnesau.at/buergerservice/gemeinderatssitzung> abrufbar!

Sitzung am 19.12.2016

- ◆ Bestellung zur Unterfertigung der GR.-Niederschrift: GR. Ronny Fürstler und GR. Markus Jankl (einstimmig)
- ◆ Kenntnisnahme des positiven Kontrollausschussberichtes vom 13.12.2016 (einstimmig)
- ◆ Reduzierung des Bestandzinses für das Holzstraßenbüro von bisher € 3.345,60 brutto auf nunmehr € 1.200,00 brutto und Verlängerung der Vereinbarung mit dem Verein „Kärntner Holzstraße“. Die Eckpunkte der Leistungsvereinbarung sind: Laufzeit 01.01. bis 31.12.2017, das Holzstraßenbüro, halbjährlicher Infrastrukturbeitrag in der Höhe von € 6.000,00 und Abrechnung nach Echtaufwand (Stimmenmehrheit von 13 zu 1)
- ◆ Stellenplan für das Jahr 2017 (einstimmig)

Beschäftigungsausmaß	Saison	Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG	
		VWD-Gruppe	DKL	Modellstelle	Stellenwert
100%	N	B	VII	F-ID3	57
100%	N	C	V	AK-SSB2A	36
70%	N	C	IV	AK-SSB3	39
90%	N	D	IV	AK-ESB2A	39
100%	N	P2	IV	TH-HFK3	33
100%	N	P3	III	TH-HFK2	30
37%	N	P4	III	TH-RP3B	21
50% (VG)	N	B	VI	AK-FB1B	45

- ◆ Verordnung über die Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h für das Teilstück der Sonnleitenstraße I, beginnend vom Haus Van den Boom bis 15 Laufmeter nach dem Grundstück Fürstler (einstimmig)
- ◆ Förderung an den Bienenzuchtverein Gnesau in der Höhe von € 200,00 (einstimmig)

- ◆ Mittelfristiger Investitionsplan 2017-2020 mit einem Gesamtvolumen von € 1,466 Mio für die AO-Vorhaben (einstimmig):
 - * Straßen- und Brückenbauten V (geplant ab 2017)
 - * WLW-Verbauungsprojekt St. Margarethenbach (Laufzeit bis 2018 - aufsichtsbehödl. genehmigt)
 - * Wasserversorgung Bergl (geplant ab 2017)
 - * Straßen- und Brückenbauten III (Laufzeit bis 2017 - aufsichtsbehödl. genehmigt)
 - * Wirtschaftsförderungen (Laufzeit 2016 - 2019 – aufsichtsbehödl. genehmigt)
 - * GIS und neue Medien III (Laufzeit 2016 - 2019 – aufsichtsbehödl. genehmigt)
 - * Familienpolitische und sonstige Maßnahmen (geplant ab 2017)
 - * Rückzahlung KRegF-Darlehen (geplant ab 2017)
 - * Straßen- und Brückenbaumaßnahmen IV (Laufzeit 2016 - 2017 – aufsichtsbehödl. genehmigt)
 - * Wanderarena Gnesau (Laufzeit 2016 - 2018 - aufsichtsbehödl. genehmigt)
- ◆ Voranschlag für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt für das Jahr 2017 (einstimmig):

EINNAHMEN OHH	2.107.000
AUSGABEN OHH	2.107.000
ABGANG	0
EINNAHMEN AOHH	273.800
AUSGABEN AOHH	273.800
ABGANG	0

- ◆ Vergabe der Kulturförderungsmittel 2016 (einstimmig)

Verein	Datum	KH-Ref.	Förderung	Gesamt
Musikkapelle Zedlitzdorf	24.11.2016	0,00	400,00	400,00
Musikkapelle Gnesau	kein Ansuchen	1.056,96	0,00	1.056,96
Singgemeinschaft Gnesau	25.10.2016	660,96	400,00	1.060,96
Landjugend Zedlitzdorf	kein Ansuchen	462,24	0,00	462,24
Bänderhuttrachtengruppe Gnesau	kein Ansuchen	528,48	0,00	528,48
Theatergruppe Zedlitzdorf	kein Ansuchen	0,00	200,00	200,00
Hallenausschuss Zedlitzdorf	kein Ansuchen	3.163,68	0,00	3.163,68
Kulturförderungsmittel Gesamt		5.872,32	1.000,00	6.872,32



◆ Vergabe der Sportförderungsmittel 2016 (einstimmig)

Verein	Datum	KH-Ref.	Förderung	Gesamt
Schachclub Gnesau	kein Ansuchen	727,20	200,00	927,20
Turnverein Gnesau	kein Ansuchen	181,44	200,00	381,44
Sportverein Gnesau	17.10.2016	0,00	500,00	500,00
Reit- und Voltigiergruppe Nockberge	21.06.2016	0,00	700,00	700,00
SC Reichenau-Falkert	kein Ansuchen	0,00	200,00	200,00
Sportförderungsmittel Gesamt		908,64	1.800,00	2.708,64

Die Bestimmungen des § 87 Abs. 2 bis 4 K-AGO wurden eingehalten. Die Prüfung des Rechnungsabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Der unterzeichnete Kontrollausschuss stellt somit an den Gemeinderat den Antrag, das Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2016 festzustellen."

◆ Grundbücherliche Durchführung eines Vermessungsplanes „Gemeinde-Breitenecker-Walder; Teilungsplan GZ 12612/15 vom 27.01.2016, Vermessung Kucher ZT GmbH.; Verordnung über Zu- und Abschreibungen von Teilflächen; notarielle Vertragserrichtung“ (einstimmig)

◆ Grundbücherliche Durchführung eines Vermessungsplanes „Görzwinklweg mit Mappenberichtigung Görzbach; Teilungsplan GZ 163054-S-V1-U vom 21.11.2016, Angst Geo Vermessung ZT GmbH.; Verordnung über Zu- und Abschreibungen von Teilflächen“ (einstimmig)

◆ Einbringung einer Klage zur Geltendmachung der Schadenersatzansprüche für die Reparaturkosten beim Tanklöschfahrzeug FF. Gnesau (Unfallschaden) durch das RA-Büro Hudelist/Primig in Feldkirchen (einstimmig)

◆ Auf Antrag des Kontrollausschusses vom 21.02.2017 wird das positive Ergebnis des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgestellt (Stimmenmehrheit von 14 zu 1):

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/Abgang
OHH Soll	2.005.842,28	1.955.487,13	+50.355,15
AOHH Soll	543.543,02	645.667,36	-102.124,34
VUG Ist	2.067.778,47	1.732.951,50	+334.826,97

◆ Verordnung über die Erhöhung des Sitzungsgeldes von derzeit € 80,00 auf € 130,00 (Stimmenmehrheit von 10 zu 5)

◆ Änderung des Finanzierungsplanes für das AO-Vorhaben „Straßen- und Brückenbauten IV“ mit Gesamtkosten in der Höhe € 264.000; Ausfinanzierung 2017 (einstimmig)

◆ Finanzierungsplan für das neue AO-Vorhaben „Straßen- und Brückenbauten V“ mit Gesamtkosten von € 51.100,00 (einstimmig)

Sitzung am 27.03.2017

◆ Bestellung zur Unterfertigung der GR.-Niederschrift: GR. Florian Sappl und GR. Markus Jankl (einstimmig)

◆ Kenntnisnahme des positiven Kontrollausschussberichtes vom 21.02.2017 (einstimmig)

◆ Vortrag des Prüfungsberichtes zum Rechnungsabschluss 2016:

"Der Kontrollausschuss ist nach eingehender Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das

Jahr 2016 zur einstimmigen Auffassung gelangt, dass den Erfordernissen der §§ 90 und 92, K-AGO, LGBl. 66/1998 in der derzeit geltenden Fassung, in Hinsicht auf Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit Rechnung getragen wurde.

◆ Finanzierungsplan für das neue AO-Vorhaben „Familienpolitische und sonstige Maßnahmen“ mit Gesamtkosten von € 10.000,00 (einstimmig)

◆ Erweiterung bzw. Anpassung des Mittelfristigen Investitionsplanes 2017 - 2020 auf Basis der BZ-Zuteilung 2017 durch die Gemeindeabteilung mit einem Gesamtvolumen von € 0,962 Mio. (einstimmig)

◆ Auftrag an die Firma GNK GmbH. (Glasfaser Netz Ktn.) in Villach zur Erstellung eines Breitband-Masterplanes für das Gemeindegebiet der Gemeinde Gnesau; Auftragssumme € 5.700,00 netto (einstimmig)



- ◆ Auftrag an die Firma GNK GmbH. (Glasfaser Netz Ktn.) in Villach zur Erstellung einer Einreichplanung und Kostenermittlung für die Lehrverrohrung Glasfaser (eventuell Mitverlegung mit Wasserleitung) in der Ortschaft Bergl; Auftragssumme € 1.100,00 netto (einstimmig)
- ◆ Wasserbereitstellungsbeitrag an die Gemeinde Reichenau für das Wasserversorgungsprojekt Bergl (10 Anschlüsse) in der Höhe von € 22.000,00 (einstimmig)
- ◆ 1. Nachtragsvoranschlag für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt für das Rechnungsjahr 2017 (einstimmig)

Pos	Bezeichnung	bisher	Erweiterung/ Kürzung	Gesamt
A)	Ordentlicher Voranschlag			
	Einnahmensumme	2.107.000	52.000	2.159.000
	Ausgabensumme	2.107.000	52.000	2.159.000
	Abgang	0	0	0
B)	Außerordentlicher Voranschlag			
	Einnahmensumme	273.800	153.400	427.200
	Ausgabensumme	273.800	153.400	427.200
	Abgang	0	0	0
C)	GESAMT EINNAHMEN	2.380.800	205.400	2.586.200
	GESAMT AUSGABEN	2.380.800	205.400	2.586.200
	GESAMTABGANG	0	0	0

das Baugrundstück 510/4 (Baumodell Sonnleiten) wegen nicht vertragskonformer Bebauung (Stimmenmehrheit von 13 zu 2)

- ◆ Lehrlingsförderung für das Jahr 2016 in der Höhe von € 300,00 je Lehrling (Basis Ganzjahresbeschäftigung; bei nicht ganzjähriger Beschäftigung als Lehrling erfolgt die Auszahlung aliquot (Stimmenmehrheit von 12 zu 2)
- ◆ Förderungszahlung in der Höhe von € 4.000,00 an den Verein Kärntner Holzstraße für Holzbauprojekte 2017 in der Gemeinde Gnesau (einstimmig)
- ◆ Wirtschaftsförderung an Herrn Christoph Hobitsch für den Betrieb des Schwimmbades Sonnleiten in der Höhe von € 5.000,00 (mit Stimmenmehrheit von 13 zu 2)
- ◆ Grundsatzbeschluss für eine Investitionsförderung an den Hallenausschuss Zedlitzdorf für die Sanierung des Festhallenbodens mit gleichzeitiger Errichtung von zwei Seifenbahnen (Kärntnerstock) in der Höhe von maximal € 25.000,00 (Projektkosten Gesamt ca. € 41.500,00) unter der Bedingung, dass noch eine Betriebs- und Benützungsvereinbarung zwischen dem Hallenausschuss und der Gemeinde abzuschließen ist (Stimmenmehrheit von 11 zu 3)
- ◆ Gemeindeförderung in der Höhe von € 33.204,97 (1. Teilzahlung) an die BG Möstl-Triebes laut Förderungsvertrag vom 30.12.2015 (einstimmig)
- ◆ Auszahlung der Förderungsmittel für das ländliche Wegenetz (Modell Kärnten) in Höhe von insgesamt € 3.010,27 für 6 Modellwege und einer landwirtschaftlichen Betriebszufahrt (einstimmig)
- ◆ Zurückstellung des MFG-Antrages um Änderung der bisherigen StudentInnenförderung zur Neuberatung im Gemeindevorstand (einstimmig)

- ◆ Vergabe der Bauarbeiten für das Wasserversorgungsprojekt Bergl, Straßenbeleuchtung Bergl und Kanaldeckelsanierung an die Firma Granitbau GmbH. in Reichenfels; Auftragssumme € 88.666,44 netto (einstimmig)
- ◆ Vergabe der Installationsarbeiten für das Wasserversorgungsprojekt Bergl an die Firma RUKO GmbH. (Rudolf Konrad) in Himmelberg; Auftragssumme € 11.945,00 netto (einstimmig)
- ◆ Ablehnung des Antrages der Familie Alberto Pavan und Alessandra Zane um Rückzahlung des Sicherstellungsbetrages von € 5.000,00 für



...aus den Ausschüssen

Ausschuss für Sport und Generationen Obmann GR. Ronny Fürstler

GEMEINDEMEISTERSCHAFT SCHI 2017

Am Samstag, dem 18. Februar 2017 fanden am Falkert bei herrlichem Wetter und perfekten Schneebedingungen die diesjährigen Gemeindefürstlerschaften der Gemeinde Gnesau sowie die Gemeindefürstlerschaften der Partnergemeinde Hornstein statt.



Viele Schlachtenbummler kamen auf den Falkert, um die Renn Teilnehmer anzufeuern

84 gemeldete Teilnehmer konnten am Start begrüßt werden, wobei zahlreiche „Unterstützer“ aus der Partnergemeinde Hornstein ihre Mannschaft lautstark anfeuerten. Heuer wurde erstmals der Modus dahingehend geändert, dass der/die Tageschnellste mit der geringsten Zeitdifferenz bei den beiden Durchgängen, sowie der/die Tagesbeste ermittelt wurde.

Tagessieger mit der geringsten Zeitdifferenz von nur 0,01 Sekunden bei beiden Zeitläufen wurde Christoph Ritzinger vor Dieter Wiegand sowie Eva Wiegand.

Die **Tagesbestzeit** bei den Herren erzielte **Alexander Leeb**, und bei den Damen **Anita Fürstler-Holzer**.

Die gemeinsame Siegerehrung mit der Partnergemeinde Hornstein und dem Sportverein wurde im voll besetzten Kultursaal durchgeführt. Die Verantwortlichen konnten dort zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Jedem Teilnehmer konnte ein Preis vom „überevollen“ Geschenketisch überreicht werden.



Zahlreiche wertvolle Sachpreise wurden von den Sponsoren zur Verfügung gestellt.



Der Kultursaal war bis zum letzten Platz gefüllt

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Erich Stampfer für die zur Verfügung gestellten Hauptpreise, allen Sponsoren, die auch diesmal zahlreiche Preise zur Verfügung gestellt haben, dem Team des Sportausschusses, welches in Zusammenarbeit mit der Skizunft Patergassen das Rennen unfallfrei durchgeführt hat, sowie allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen der Sport- und Abendveranstaltung beigetragen haben.



Die Mitglieder des Sportausschusses mit den Siegern aus Hornstein

Von der Siegerehrung wurden von Frau **Birgit Breitenacker** und von Herrn **Rudi Schmidt** aus Hornstein dankenswerterweise zahlreiche „Schnappschüsse“ gemacht. Bei Interesse können diese bei der Gemeinde angefordert werden.

Ausschuss für Landwirtschaft, Tourismus und Partnergemeinde Obfrau GR. Klaudia Ferlan

PARTNERGEMEINDE

Die schon traditionelle Christbaumlieferung an unsere Partnergemeinde wurde auch im vergangenen November mittels Spezialtransport erfolgreich durchgeführt. Gemeindevertreter übergaben am Rathausplatz von Hornstein den wunderschönen Christbaum, gespendet von Familie Gastinger Peter, an unsere Hornsteiner Freunde.



v.l. Altbgm. Worschitz, Bgm. Pratl, Bgm. Stampfer und Vbgm. LAbg. Mag. Wolf mit Christbaum und Adventkranz aus Gnesau

LANDWIRTSCHAFT

Die gemeinschaftlichen Einkaufsaktionen für **Pellets, Diesel, Stroh, Getreide und Rübenschnitte** werden auch 2017 von der Gemeinde organisiert.

Neue Betreiber von Pelletsöfen und -heizungsanlagen können sich beim Gemeindeamt für eine gemeinsame Bestellung anmelden.

Meldung der Bienenvölker

Laut Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes sind die Bienenhalter verpflichtet, bis längstens 15. April jeden Jahres den Standort, die Anzahl und die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben. Für die Mitglieder des Bienenzuchtvereines Gnesau hat der Obmann die Meldung beim Gemeindeamt bereits eingebracht!

TOURISMUS

Die beliebten Sommer-Aktivitäten des Tourismusausschusses werden auch in diesem Sommer wieder durchgeführt. Alle Gäste und Einheimische sind zur Teilnahme recht herzlich eingeladen.

- ◆ **Geführte Wanderungen**
- ◆ **Kinderholzwerkstätte**
- ◆ **Kindererlebniswanderungen**

Obfrau Ferlan hat für die Donnerstagswanderungen bereits wieder neue Wanderziele ins Auge gefasst, und würde sich freuen, wenn die Vermieter ihre Gäste zur Teilnahme animieren.



Wandergruppe beim Steinernen Mandl

Projekt Wanderarena

Die Arbeiten beim Projekt Wanderarena laufen schon seit geraumer Zeit, sodass für die diesjährige Sommersaison mit der neu gestalteten Orts- und Wanderkarte für das Gemeindegebiet von Gnesau gerechnet werden kann. Sie beinhaltet einen Überblick über das Gemeindegebiet samt Zentrumsplänen mit Hausnummern, sowie Vorschläge für Wandertouren und sämtliche Informationen über unsere Gemeindeinfrastruktur. Nach Fertigstellung kann das Kartenmaterial und alle Informationen auch über das Handy abgerufen werden.

Die Wanderwegbeschilderung wird sukzessive in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein, Sektion Feldkirchen, auf die europaweit einheitliche gelbe Beschilderung umgestellt.





Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit sowie Kultur

Obfrau GR. Gerda Berger

„Mitten im Leben“ –

der Startschuss ist gefallen:

Mit viel Elan sind 17 Gnesauer Seniorinnen und Senioren am 28. März 2017 bei der Schnupperstunde zur Aktion „Mitten im Leben“ dabei gewesen.

Ziel von „Mitten im Leben“ ist es, Selbstständigkeit, Lebensfreude, Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Diese Aktion bietet Hilfe, die vielfältigen Erfahrungen eines langen Lebens anzunehmen, sie zu integrieren und fruchtbar werden zu lassen: Im Nachdenken über den persönlichen Lebensweg, im Schöpfen nach den eigenen Glaubens- und Sinnquellen und in der Stärkung der geistigen und körperlichen Fitness.

Mitten im Leben stärkt...

- **Gedächtnis**

Konzentration und Aufmerksamkeitsübungen und Übungen zur Steigerung der Merkfähigkeit

- **Alltagskompetenz**

Umgang mit neuen Medien (z. B. Fahrkartentomat, Bankomat, Handy)
Selbstständigkeit und Sicherheit im Alltag (z. B. Wohnen, Reisen)

- **Beweglichkeit**

Bewegungskoordination, Sitztanz und Bewegungsübungen nach Musik, Entspannungsübungen, Spiele



- **Kraftquellen im Glauben und Lebensfreude**

Knüpfen neuer Kontakte, Glaube und Spiritualität im Alter, Kraftquellen finden, neue Perspektiven entwickeln.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Obfrau des Gesundheitsausschusses GR. Gerda Berger und der Kursleiterin Christine Ronach



Gespannt warten die Teilnehmer auf ihre Aufgaben

Die Treffen finden dienstags um 09.00 Uhr im Gemeindeamt Gnesau statt, Selbstkostenbeitrag € 3,00 pro Termin. **Neugierig geworden, dann kommen Sie einfach zum nächsten Treffen!**

Benefizkonzert zugunsten „Gnesauer für Gnesauer“

Am 29. Oktober veranstaltete Frau Tanja Schwetz vom Gasthof Kirchenwirt ein Benefizkonzert zugunsten des Kontos „Gnesauer für Gnesauer“, welches vom Familienausschuss der Gemeinde Gnesau verwaltet wird. € 2.260,40 konnten als Erlös aus dieser Veranstaltung verbucht werden.

Alle Beteiligten freuten sich über den großartigen Erfolg dieses Konzertes, welches auch im Herbst 2017 wieder stattfinden wird.



Die Organisatorin Tanja Schwetz (5.v.l.) mit Vertretern der teilnehmenden Vereine: MGV Tiffen, SG Wölfnitztal, SG Gnesau, FMK Zedlitzdorf und s'gmischte Radl St. Veit/Glan



...aus dem Kindergarten

Die Kindergartenkinder aus Gnesau möchten sich noch einmal ganz herzlich bei allen angeführten Sponsoren für ihre großzügige finanzielle Unterstützung bedanken!



Mit Ihren Spenden konnten für alle Kinder die Liftkarten, der Schi-Bus und noch ein paar süße Belohnungen bezahlt werden!

Ganz herzlichen Dank auch an Franz Pöcher für die liebevolle und professionelle Begleitung unserer Kinder.



BKS Bank

Familienausschuss und Sportausschuss der Gemeinde Gnesau

...aus der Nachwuchsecke

Langlauf:

Einen tollen Sieg feierte der Gnesauer Langläufer **Manuel Zaminer**. Neben der Teilnahme bei einem FIS-Rennen in Schweden gewann er den 45. Internationalen Koasalauf in St. Johann/Tirol. Bei diesem Volkslanglauf, der über 28 km gelaufen wird, gewann er bei den Junioren in der klassischen Technik. Insgesamt waren über 200 Teilnehmer am Start, wobei er in der Allgemeinen Klasse den hervorragenden 13. Platz erreichte. bestreiten.



Die Nachwuchssportler Manuel, Alexander und Patricia bei der Ausübung ihrer Sportart

Schi:

Zahlreiche Siege konnten auch heuer wieder die Gnesauer Schirennläufer **Patricia und Alexander Leeb** einfahren. Patricia hat bei über 25 Rennen teilgenommen, wobei sie 6 Rennen gewonnen, sowie über 10 Stockerplätze eingefahren hat. Weiters hat sie bei den österreichischen Meisterschaften im Slalom den hervorragenden 5. Platz erreicht. Der Höhepunkt der Saison ist jedoch der Sieg im Landescup. **Alexander** hat bei über 16 Rennen (Nockcup, Landescup) teilgenommen, wobei er im Nockcup unter die Top fünf und im Landescup unter die Top 10 gefahren ist.



21. Obergurktaler Eisstockturnier

Am 06.01.2017 fand am Sportplatz Gnesau das **21. Obergurktaler Eisstockturnier** statt. Besonders erfreulich war, dass der SV Gnesau trotz der eisigen Temperaturen 16 Mannschaften begrüßen durfte, und die Kälte der schon traditionell guten Stimmung unter den Teilnehmern während der Veranstaltung nichts anhaben konnte.

Ausgetragen wurde das Turnier in 2 Gruppen mit anschließenden Platzierungsspielen, wobei die Mannschaft „EV St. Ruprecht/Senioren“ als Sieger vor der Mannschaft „Musik Patergassen“ vom Eis gingen. Den 3. Rang konnte sich die Mannschaft „Weinstraße“ in der letzten Kehre vor „Die Spezialisten“ sichern.



Das Siegerteam "EV St. Ruprecht/Senioren" mit Rudolf Pregl, Richard Krampf, Manfred Wanderer und Georg Reiter



Mannschaft "Musik Patergassen" mit Schusser Erwin, Schusser Helmut, Madrutter Alfred, Hofer Reinhard, Bgm. Erich Stampfer und Martin Wegscheider

Aufgrund der zahlreichen Sachspenden, für die sich der SV Gnesau herzlich bedanken möchte, war es auch dieses Jahr wieder möglich, jedem Teilnehmer einen ansehnlichen Preis zu übergeben. Der von Bürgermeister Stampfer gespendete Geschenkkorb für das Schätzspiel konnte Herrn Walder Manfred übergeben werden.



Sieger des Schätzspiels Herr Manfred Walder (Bild Mitte) mit Bgm. Erich Stampfer und Martin Wegscheider

Einen Ausklang fand die Veranstaltung beim anschließend gemütlichen Beisammensein der Mannschaften am Veranstaltungsgelände.

Der SV Gnesau bedankt sich bei allen Mannschaften und hofft, auch nächstes Jahr wieder zahlreiche Eisstocksützen begrüßen zu dürfen.

Überarbeitung der Gefahrenzonenpläne

Die Wildbach- und Lawinenverbauung Kärnten, Gebietsbauleitung Kärnten Nordost, gibt bekannt, dass **ab April 2017 die Gefahrenzonenpläne** überarbeitet werden.

Mit den Projektarbeiten vor Ort wurde Frau **Dipl.-Ing. Claudia Sauer Moser** betraut.

Betroffen sind die Wildbäche Wiederschwingerbach, Margarethenbach, Schattenbauerbachl, Zedlitzdorferbach, Görzbach, Steinachergraben, Haidenbach, Strasserbachl, Richterbachl, Pichlerbachl, Seppbachl, Maitrattenbachl, Danielgraben, Sonnleitenbachl, Burgstallerbachl, Zarregaben, Peinigerbach, Kalkgruberbachl, Schnitzerbachl, Kircherbach, Ronacherbach, Scharriegelbach, Kerschdorferbachl und Möltererbach.



37. Gnesauer Gemeindeförderungsschachturnier 2016

Wie jedes Jahr veranstaltete der Schachclub Gnesau das Gemeindeförderungsschachturnier. Am 11. Dezember 2016 trafen sich die Gnesauer Schachspieler im Kultursaal, um sich in ihrem Können zu messen. An den 25 Teilnehmern sieht man, dass sich in Gnesau der Schachsport ungebremster Beliebtheit erfreut.

Nach der traditionellen Begrüßung durch den Obmann **Roman Huber** erfuhren die Spieler das Reglement des Turniers. Das Turnier konnte beginnen und voller Tatendrang erwarteten die Teilnehmer die Verlesung der Paarungen der ersten Runde. Für die Verpflegung der Schachspieler konnte der Schachclub den Kirchenwirt gewinnen.

Wie immer wurde das Schachturnier im bewährten Schweizer System Modus ausgetragen. Alle Spieler spielten gegeneinander und zeigten ihr Talent. Die spannenden Spiele und auch einige Überraschungen machten das Turnier zum Erfolg. Kinder, Hobby-Spieler und die Vereinsspieler kämpften um jeden Punkt und somit kristallisierte sich schließlich der beste Spieler aus den Teilnehmern.



Schach-Gemeindeförderungsmag. Günther Sickl (2. v.l.) mit Schachobmann Roman Huber, Bgm. Stampfer und Helmut Ragoßnig

Mag. Günther Sickl nahm erneut den Platz an der Spitze ein, verwies DI Alfred Grasser auf Platz 2 und MMag. Martin Marktl auf den 3. Platz. Somit konnte Gerhard Aigner seinen Titel aus dem Jahr 2015 nicht verteidigen.

In der Hobby Klasse gewann DI Hannes Marktl vor Werner Natmeßnig und DI Markus Brunner. Bei den Schülern setzte sich Samuel Steiner vor Killian Nocera und Valentin Senk.

Bei den Kindern spielte sich Johannes Sandrisser auf Platz 1, Jonas Breitenecker auf Platz 2 und Matteo Egger auf Platz 3.

Nachdem die Platzierungen fixiert waren, wurde die Siegerehrung mit Spannung erwartet. Unter allen Teilnehmern der 37. Gnesauer Gemeindeförderungsschachturnier wurden die großartigen Preise verteilt. An dieser Stelle möchte sich der Schachclub Gnesau an allen Preisspendern bedanken, die einen stets gefüllten Gabentisch ermöglichen. Jeder Spieler konnte sich über einen Preis freuen und darüber hinaus wurden drei wertvolle Preise unter den anwesenden Teilnehmern verlost.



Verein	Hobby	Schüler	Kinder
1. Mag. Günther Sickl	1. DI. Hannes Marktl	1. Samuel Steiner	1. Johannes Sandrisser
2. DI. Alfred Grasser	2. Werner Natmeßnig	2. Killian Nocera	2. Jonas Breitenecker
3. MMag. Martin Marktl	3. DI. Markus Brunner	3. Valentin Senk	3. Matteo Egger

Nach der Siegerehrung wurde schließlich der Schach-Sonntag mit dem traditionellen "Schach Matt" beendet.

Herzlichen Dank an Frau Birgit Breitenecker für die Bereitstellung des Fotomaterials.

Weitere Bilder finden Sie unter www.sc-gnesau.at





Jahreshauptversammlung FF Zedlitzdorf

Ein sehr erfolgreiches Jahr 2016 der Feuerwehr Zedlitzdorf ging mit der Jahreshauptversammlung am 11.02.2017 zu Ende. Der Kommandant HBI Riebert Zwatz konnte die Vertreter der Gemeinde Gnesau Vbgm. Bruno Stampfer, Vbgm. Ewald Glatz, GV Thomas Kraßnitzer, sowie BFK-Stv. BR Robert Puschl, ABI Werner Puggl sowie Nachbarkommandant OBI Bernd Schintler und BI Michael Burger im Gasthof Wunder begrüßen.

Ein besonderer Gruß gilt unseren „Freunden der historischen Feuerwehrfahrzeuge“ aus Bayern, welche extra zur diesjährigen JHV angereist sind.



Die Gäste aus Bayern freuten sich sehr über die Einladung aus Zedlitzdorf

Die Ehrengäste und gesamt 44 Kameraden hörten den umfangreichen Jahresberichten des Kommandanten, der Beauftragten und Funktionären mit ganzer Aufmerksamkeit zu.

1908 gegründet, zählt unsere Wehr heute 50 aktive Mitglieder (inkl. 2 Neuzugänge 2017) sowie 12 Altmitglieder. Die FF Zedlitzdorf wurde im abgelaufenen Jahr zu 25 Einsätzen gerufen und rückte mit den beiden Fahrzeugen Unimog und Sprinter aus. 47 Gruppen- Zugs- und Gesamtübungen wurden



FF-Kommandant Zwatz (5. von links) konnte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zahlreiche Ehrengäste begrüßen

ebenfalls abgehalten, um den Ausbildungsstand auf Vordermann zu halten. Zahlreiche Veranstaltungen in der Gemeinde wurden auch durch unsere Anwesenheit aufgewertet. Samt Kameradschaftspflege und Schulungen konnten 2.840 freiwillig geleistete Stunden in den geführten Aufzeichnungen errechnet werden.

Im Zuge der Beförderungen wurden auch 4 Neumitglieder – Baki Noemi, Andrea Schmölder, Robert Ebner und Mario Wasserer - als Feuerwehrmänner angelobt. David Niederbichler, Christoph Krammer und Daniel Zaminer wurden zu Oberfeuerwehrmännern ernannt.

In den Grußworten aller Ehrengäste wurde größte Wertschätzung für unsere Tätigkeiten zum Ausdruck gebracht. Gemeindevertreter, Bezirks- und Abschnittskommandanten bedankten sich für die ausgezeichnete kameradschaftliche Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen und betonten, dass man auf die FF Zedlitzdorf immer zählen kann. Für 2017 wünschen wir uns wenige Einsätze und wenn sie doch erforderlich sind, immer wieder ein unversehrtes Heimkommen von Mannschaft und Gerät.

Vorankündigung Muttertagsfeier:

Die diesjährige **Muttertagsfeier** findet am **Freitag, den 12.05.2017 um 10.00 Uhr** in der Volksschule Gnesau statt. Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen.





FF Gnesau

Zum Rückblick auf das Jahr 2016 trafen sich die Kameraden der FF Gnesau sowie einige Ehrengäste zur 125. Jahreshauptversammlung am 29.01.2017 im Gasthof Bacher.

Kommandant OBI Bernd Schintler konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken und gab mit seinem Bericht einen sehr nahen Einblick in die Alltagsarbeit der Feuerwehr Gnesau. Einige Fakten zum Jahr 2016:

Die FF Gnesau wurde zu 26 Einsätzen gerufen. 211 eingesetzte Kameraden haben 324,5 Stunden für den Schutz der Bevölkerung aufgewendet.

Neben den Einsätzen wurden 3767 Stunden für Ausbildungen, Übungen, kirchliche und kameradschaftliche Veranstaltungen aufgewendet.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten zwei neuen Mitglieder auf Probe in die Gemeinschaft der Feuerwehr Gnesau aufgenommen werden. Lorena Burger und Sebastian Grabner traten von der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand über.



Am Foto: Kdt. OBI Bernd Schintler, GR Gerda Berger, HBI Riebert Zwatz, Bgm. Erich Stampfer, ABI Werner Puggl mit PFM Lorena Burger und PFM Sebastian Grabner

Beratungsstelle Lichtblick Feldkirchen

Für Mädchen, Frauen und Familien in schwierigen Lebenssituationen

Sie sind mit Ihren Sorgen und Problemen nicht alleine! In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Sie Informationen zu Ihren Fragen, sowie kompetente Beratung und konkrete Hilfestellung. Das Lichtblick-Team unterstützt Sie anonym, unbürokratisch und kostenfrei.

Wir bieten Ihnen:

- Psychologische Beratung,
- Rechtsberatung,
- Frauenärztliche Beratung,
- Unterstützung in Krisensituationen, uvm.

Die verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung kann im Lichtblick absolviert werden und auch Psychotherapie gehört zum Angebot.

Kontakt zur Terminvereinbarung:

Heftgasse 3 9560 Feldkirchen

Tel: 04276/29829

office@lichtblick-fe.at

www.lichtblick-fe.at

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 9 – 12 Uhr,
Donnerstag von 14 – 18 Uhr

Seit Jänner 2017 gibt es die Begegnungsgruppe Brustkrebs mit monatlichen Treffen für Betroffene und Angehörige.



Begegnungsgruppe Brustkrebs Wendepunkt und Neubeginn

Treffpunkt für Betroffene und Familienangehörige

- Austausch in der Gruppe
- Stärkung und Stabilisierung in Krisensituationen
- Hilfestellung bei seelischen Beschwerden
- Förderung der eigenen Kraftquellen/Ressourcen
- Ernährungsoptimierung
- Entspannungsübungen
- Neue Perspektiven für das eigene Leben entwickeln und Ressourcen finden, um möglichst stressfrei mit der Erkrankung den Alltag zu bewältigen.

Terminvereinbarungen für Einzelgespräche und Angehörigengespräche sind möglich.
Für konkrete medizinische Fragen werden Fachvorträge durch Ärztinnen und Psychologinnen organisiert.

Ort: LICHTBLICK, Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle, Heftgasse 3, 9560 Feldkirchen

Termine: jeden letzten Donnerstag im Monat von 17:30 bis 19:00 Uhr
23.02., 30.03., 27.04., 01.06., 29.06., 27.07., 31.08., 28.09., 02.11., 30.11. und 28.12.2017.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.
Nähere Information beim Lichtblick-Team unter 04276 – 29 8 29 oder office@lichtblick-fe.at.



Auf den folgenden Seiten präsentieren sich
Gnesauer Betriebe:

Qualität mit Unterschrift
Pirker



Im Jahre 1900 verlegte Mathias Wildpanner seinen Tischlereibetrieb von Himmelberg nach Gnesau. In der Folge übernahm erst Andreas Pirker und dann Walter Pirker den Tischlereibetrieb der damals stolz:

1. MECHANISCHE BAU-UND MÖBELTISCHLEREI

im Oberen Gurktal genannt werden durfte.



2017(C)idea and concept by www.creativ.org - Hannes Ueli Wadi

Der Tischler als regionaler Anbieter und der Wandel beim Einrichten und Wohnen! WOHNEN IN GNEsau, TISCHLERN FÜR GNEsauER

Gute Gründe für Möbel vom Tischlermeister Joachim Pirker

- Know-how mit Zeitgeist und Trends - Ihr Tischler beschäftigt sich mit den vielfältigsten Möglichkeiten des Wohnens. Er ist ein echter Partner, wenn es um Design und Trends geht.

Persönliche Beratung und Qualität mit Unterschrift - Möbel sind ein Stück Lebensqualität. Ihr Tischler nimmt sich gerne Zeit für Sie und überlegt gemeinsam mit Ihnen, was Ihren Wünschen und Bedürfnissen am besten entspricht.

Individuelle Gestaltung - Mit Möbeln vom Tischler können Sie Ihre ganz persönlichen Vorstellungen verwirklichen. Ob Form oder Funktion beim Tischler sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Vielfältige Möglichkeiten - Wer bei Tischler nur an Holz denkt, der vergisst die vielfältigen Möglichkeiten der Kombinationen. Ihr Tischler kennt alle Werkstoffe und ist Meister in der Erstellung gediegener Variationen.

Anfertigung nach Maß - Mit Möbeln vom Tischler können Sie auch ungewöhnliche Raumformate optimal nutzen. Sei es die wunderschöne Altbauwohnung ohne einen rechten Winkel, der ausgebauter Dachboden oder das Mansardenzimmer mit Dachschräge: Ihr Tischler findet immer eine Lösung!

Umbauprofi - Türen, Fenster, Böden ... Eigentlich fühlen Sie sich ganz wohl in Ihren 4 Wänden, aber ein bisschen etwas ändern möchten Sie doch? Ihr Tischler ist Profi für Veränderungen und Umbauten, ohne groß Staub aufzuwirbeln.

LUST AUF WOHNEN!

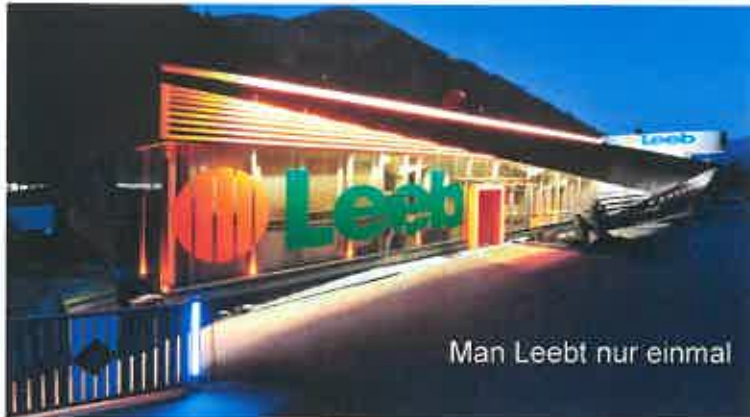
Termin-Quickinfo: 04278-270

Bau-Möbeltischlerei
9563 Gnesau 47a | www.tischlerei-pirker.at | 04278 / 270-0

PIRKER
Familienbetrieb seit über 100 Jahre



Europameister bei Balkonen und Zäunen



Die Firma Leeb Balkone besteht bereits **seit über 110 Jahren** und vor über 40 Jahren – im Jahr 1976 – hat man sich auf die Produktion von Balkonen spezialisiert. Was 1906 als kleines Sägewerk begonnen hat, konnte sich im Laufe der Zeit zu Europas größten Balkon- und Zaunhersteller etablieren.

Die Ursprünge der Firma Leeb reichen bis ins Jahr 1906 zurück. Damals wurde ein Sägewerk mit 8 Mitarbeitern unter der Leitung von Ulrich Leeb, dem Urgroßvater des heutigen Firmenchefs, gegründet. Innovationen und moderne Techniken waren damals wie heute wichtiger Bestandteil der Firmenphilosophie. So wurde das Sägewerk mit einer sogenannten Pelton-Turbine angetrieben. Für das beginnende 20. Jahrhundert eine Besonderheit, da die Turbine – angetrieben von Wasserrädern – eine Leistung von 6 PS erreichte.

Vom Sägewerk zur Balkonproduktion

Den Grundstein für den heutigen Erfolg der Firma setzte Ing. Franz Leeb, der 1976 mit der Produktion von Holzbalkonen begann. Es stellte sich heraus, dass Holzbalkone eine Marktücke darstellten und der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Mit ansprechenden Designs und gehobener Qualität konnte die Produktion

schon bald gesteigert werden und 1979 wurde die erste Produktionshalle errichtet. Das Unternehmen wuchs schnell und exportierte bald in die umliegenden Länder Deutschland, Schweiz und Italien.

Vom Holzbalkon zum Aluminiumbalkon

Im Laufe der Jahre änderte sich der Kundenwunsch und ein Trend zur wartungsfreien Alternative zum Holz wurde erkannt. Die Firma Leeb reagierte und stellte 2004 die Produktion sukzessive von Holz auf Aluminium um. Hohe Investitionen in eine moderne Maschinenausstattung und in Forschung und Entwicklung wurden getätigt. Leeb entwickelte sogar eine eigene Oberflächenbeschichtung, welche die Produkte pflegeleichter und schmutzabweisender macht.

40 Jahre Erfahrung in der Branche

Heute verfügt die Firma Leeb Balkone GmbH über eine große Produktionshalle mit eigener Pulverbeschichtungsanlage und beschäftigt insgesamt 160 Mitarbeiter am Firmenstandort in Gnesau. **Die Firma Leeb führt das goldene Qualitätssiegel und ist seit 1996 ISO 9001 zertifiziert.** Seit 2010 zählt auch die Auszeichnung **Austria's Leading Company** zu den vielen Prämierungen der Firma.



Mag. Markus Leeb führt mit seiner Frau Roswitha heute bereits in 4. Generation das erfolgreiche Unternehmen

Das traditionsreiche Familienunternehmen wurde im Laufe der Zeit immer wieder modernisiert und umgebaut.

Innovativ und immer einen Schritt voraus

Hinter der Erfolgsgeschichte steckt ein entscheidender Faktor: die Bereitschaft für Innovationen. Wie einst die Umstellung auf die Produktion von Aluminiumbalkonen und -zäunen, gibt es seit den letzten Jahren einen deutlichen Trend zu Glasbalkonen. Seit 2015 betreibt die Firma Leeb eine eigene Glaserei und hat Glasbalkone mit ins Sortiment aufgenommen.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- ◆ Produktionsmitarbeiter (m/w)
- ◆ Monteur (m/w) für die Balkonmontage
- ◆ CAD Konstrukteur (m/w) für unsere Arbeitsvorbereitung.

Leeb Balkone GmbH,
Leebstraße 1,
9563 Gnesau, Tel.: 04278 7000,
E-Mail: bewerbung@leeb.at.





Ihr mobiler Friseur



Friseurmeisterin Sabine Kraßnitzer
Tel. 0664/5027921 www.friseur-mmp.at

mobil
modern
preiswert

***Guten Tag geschätzte Leserinnen und Leser
der Gnesauer Gemeindenachrichten.***



**Als mobiler Friseur bin ich für Sie
seit **15 JAHREN** unterwegs.
DANKE für das bisherige Vertrauen!**



Meine Leistungen für Sie:

**Ich komme zu Ihnen nach Hause auch ins Hotel, ins Altersheim,
auf die Terrasse, usw.**

Sie sparen den Weg und die Anfahrtszeit.

Ich richte mich gezielt nach Ihren Zeitbedürfnissen.

**Sie bekommen meisterhafte Haarschnitte in angenehmer,
privater Atmosphäre.**



QR-Code

**AUF DEN PUNKT GEBRACHT –
DIESER BERUF MACHT MIR GROßEN SPAß.**

Tipp: Frisuren, Preisliste usw. auf www.friseur-mmp.at



BIO Freiland Eier vom BIO-Hof Schnitzer, Familie Obereder



Seit dem Jahr 2000 haben wir uns auf den Bio-
Legehennenbereich spezialisiert. Zu Beginn belie-
ferten wir nur den Großhandel. Der Zuspruch für
ein qualitatives hochwertiges Ei war aber so groß,
dass wir immer mehr auch Gastronomie, Hotellerie
und Direktvermarkter beliefern konnten. Immer
mehr Kunden suchten unseren Biohof direkt auf,
um von unserer BIO-Qualität zu profitieren.

5-Sterne-Hühnerhotel

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, ging
im August 2016 nach langjähriger Planung nun un-
ser zweiter Hühnerstall, den wir auch unser 5-
Sterne-Hühnerhotel nennen, in Betrieb. Wenn wir
das Komfortverhalten unserer BIO-Hühner sehen
und sie dabei beobachten können, wie sie ihrem
artgerechten Verhalten beim Buddeln und der Fut-
tersuche nachgehen und gleichzeitig die hohe Qua-
lität der Produkte beachten, freuen wir uns jeden
Tag aufs Neue diesen tiergerechten, gesunden
Weg eingeschlagen zu haben. Zeitgleich stellten
wir auch unsere Rinderherde um und setzten dabei
auf die für ihr besonders schmackhaftes Fleisch
bekannte Rasse Angus. Damit verbunden starteten
wir auch im Bereich des Rindfleisches mit großem
Erfolg die Direktvermarktung.



Das merklich gesündere Fleisch unserer Angusrin-
der ist so gefragt, dass sich unsere Kunden auf
Vorbereitung ihren Einkauf reservieren.

Mehr Platz – mehr Komfort!

Wir setzen auf Qualität statt Quantität, daher freuen
sich unsere BIO-Hühner über wesentlich mehr
Platz pro Huhn als üblich. Unser neuer BIO-Stall
bietet 3.000 Hühnern ein Heim, obwohl er für die
doppelte Anzahl, also rund 6.000 Hühnern, konzi-
piert ist. Doch unserer Philosophie entsprechend
verzichten wir gerne auf die doppelte Menge und
erfreuen uns stattdessen an den sichtbar glückli-
cheren Hühnern.

BIO – von Anfang an!

Die strengen Regeln für den BIO-Betrieb beginnen
schon mit der Aufzucht der Tiere. So ist einerseits
jeglicher Einsatz von Antibiotika streng verboten,
aber auch was die Nahrung der BIO-Hühner anbe-
langt gibt es klare Vorgaben. Wir setzen daher aus-
schließlich hochwertiges Biofutter von Partner-
betrieben ein und verzichten komplett auf farbver-
ändernde Rohstoffe.

Die Brüder unserer Legehennen werden nach Biori-
chtlinien auf einem Partnerbetrieb gemästet.

Belieferung Hotellerie und Betriebe

Bei größeren Mengen werden unsere Biofreilandeier
im Raum Mittelkärnten zugestellt. (Wörthersee,
Ossiachersee, Region Nockberge).

- Frischegarantie – Die Eier werden am Liefertag
frisch abgenommen
- Persönliche Aufschrift am Ei möglich z.B. „Guten
Morgen Hotel xy“

Kontakt:

**Familie Obereder, Gnesau 13, 9563 Gnesau
Tel. +43 676 3763410; www.bioei.at
mit Rund-um-die-Uhr Ab Hof Verkauf**





**Gasthaus
Bacher
Gnesau**

**Kärntner
Spezialitäten**



www.bachergnesau.com

**Durchgehend
warme
Küche**

Mittwoch Ruhetag

**9563
Gnesau 38
Tel. 04278
295**



**HAUSMANNSKOST UND KÄRNTNER
SCHMANKERL**

**MIT PRODUKTEN AUS DER REGION –
FISCHE VOM GURKTALER
FISCHEREIBETRIEB PAYR
ANGUSRIND VON FAM. OBEREDER vlg.
SCHNITZER aus GNESAU
NOCKBERGE ALMRIND**



**GASTGARTEN MIT ÜBERDACHTER
SOMMERTERRASSE**

**OBERES GASTZIMMER BIETET PLATZ
FÜR BIS ZU 40 PERSONEN
IDEAL FÜR FAMILIENFESTE**



**GENUSS
REGION
ÖSTERREICH**

**Genussland
Kärnten**

Genuss Wirt

HABEN SIE KEINE ZEIT ODER LUST SELBST ZU KOCHEN?

WIR KOCHEN FÜR SIE

FRISCH ZUBEREITET ZUM MITNEHMEN

**GASTHAUS BACHER
BEQUEM UND EINFACH
IHR ESSEN ZUM MITNEHMEN**

Tel: 04278 295

Schönheit im Trend

Zu Beginn dieses Jahres haben Sonja Marktl und Melitta Hofmeister in der ehemaligen Zahnarztpraxis (bei Raika) ihren Schönheitssalon eröffnet. Sonja Marktl hat sich auf Nageldesign spezialisiert, und Melitta Hofmeister ist ebenso bereits seit einigen Jahren erfolgreich im Bereich Wimpernverlängerung/-verdichtung tätig.

Mit natürlichem Aussehen voll im Trend. Die Tendenz geht derzeit zu gepflegten und natürlich aussehenden Nägeln. Das weiß Sonja Marktl, die sich mit ihrem eigenen Nagelstudio einen langjährigen Traum erfüllt hat: „Bereits im Jahre 2012 habe ich die Ausbildung als Nageldesignerin abgeschlossen. Damals war ich noch bei der Firma Meislitzer beschäftigt.“ Dank ihres ehemaligen Chefs Robert Meislitzer und den flexiblen Arbeitszeiten konnte sie ihrer Leidenschaft nachgehen und die Ausbildung zur Nageldesignerin machen.

Neben der kreativen Designtätigkeit macht die junge Gnesauerin jedoch auch noch weitere Behandlungen im Bereich Nagelpflege: „Weniger bekannt ist, dass ich Maniküren für Damen und Herren mache und Paraffinbäder, ‚Nagelbeißer-Behandlungen‘ sowie Camouflage für Nagelverletzungen auch zu meinem Tätigkeitsfeld zählen!“ Paraffinbäder sind empfehlenswert bei Arthritis, trockener Haut und Gelenkschmerzen. Die Nageldesignerin freut sich über Kunden und Kundinnen im Alter von 16 bis ins hohe Alter. In der Zukunft möchte sie auch an internationalen Wettbewerben wie der „Nail-Meister-schaften“ bei der Kosmetikfachmesse „Trends of Beauty“ in München teilnehmen.



Der perfekte Augenaufschlag. Bevor Melitta Hofmeister zur Wimpernexpertin wurde, war sie lange Zeit im Handel tätig. „Als meine Tochter vor rund drei Jahren zu mir mit einer Wimpernverlängerung kam, wusste ich, das möchte ich auch haben. Mir war bald klar, dass ich am liebsten gleich selbst ‚Eyelash-Expertin‘ für Wimpernverlängerung‘ werden wollte!“. Bei der Wimpernverlängerung werden auf die eigenen, natürlichen Wimpern Kunstwimpern aufgeklebt. Dafür wird ein hautfreundlicher Spezialkleber verwendet. Die Lebensdauer einer Wimper beträgt 60 bis 90 Tage. Nach dem Ausfallen wachsen wieder neue Wimpern nach die nach drei bis vier Wochen wieder aufgefüllt werden.



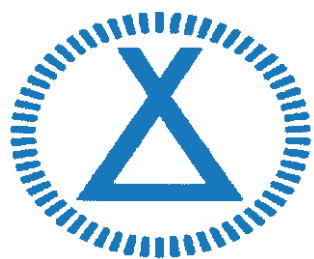
„Sollte sich jemand entschließen sich die Wimpern nicht mehr verlängern zu wollen, ist das auch kein Problem. Man lässt die Wimpern einfach natürlich auswachsen oder der Wimperstylist entfernt die künstlichen Wimpern schonend.“ Der Trend zu Wimperverlängerung nimmt auch im ländlichen Bereich stetig zu. Unter den ruhigen Händen der sympathischen Expertin für den perfekten Augenaufschlag ist schon so mancher Kunde eingeschlafen. „Das erleichtert mir extrem das Arbeiten, da man dabei viel Ruhe und Konzentration braucht!“, so Hofmeister.

Kontaktadresse:

Tel: Sonja Marktl: 0676 643 5425

Tel.: Melitta Hofmeister: 0650 355 5769

9563 Gnesau 78



CAMPING HOBITSCH

CAMPERPARK NOCKBERGE

HERZLICH WILLKOMMEN IM
CAMPING-BUFFET-HOBITSCH
„DER SOMMERTREFFPUNKT IN GNEsau!“



OB NACH EINEM ANSTRENGENDEN ARBEITSTAG - IM BUFFET'L EINEN GEMÜTLICHEN AUSKLANG FINDEN - ODER SICH MIT FREUNDEN AUF EINEN DRINK UND EINER HAUSGEMACHTEN STEINOFENPIZZA ZU VERABREDEN!



SCHWIMMEN UND RELAXEN - IN DER STETS GEPFLEGTEN POOLANLAGE FÜR JEDERMANN!



AKTIVITÄTEN: WIE BEACHVOLLEYBALL, FUSSBALL & TENNIS SIND DER PERFEKTE AUSGLEICH ZUM BÜROALLTAG - & UM SPORTLICH „AM BALL ZU BLEIBEN!“



MAN TRIFFT SICH ZU EINER PARTIE „DART'S“ ODER „KICKER“ UND DES ÖFTEREN SUCHT MAN AUCH DIE HERAUSFORDERUNG BEIM TISCHTENNISDUELL“
DIESES FINDET VIELMALS MIT DER BETEILIGUNG VON STAMMGÄSTEN VOM CAMPINGPLATZ STATT!

WIR WÜRDEN UNS FREUEN „SIE“ ALS UNSERE GÄSTE BEGRÜSSEN - UND BESTENS BEDIENEN ZU DÜRFEN!

FAMILIE HOBITSCH



ALLES ZIRBE! ALLES KRAMMER!

Aus jedem Stück Holz etwas Besonderes zu machen, ist in den letzten Jahren zur Leidenschaft von Franz Hermann Krammer geworden. Als gelernter Tischler, Fahrlehrer und vielen Jahren bei der Post hat er sich in seiner Pension zum Drechsler weitergebildet.

Die Zirbe, die Königin der Alpen, hat es Franz Krammer vor allem angetan. Unter seinem Motto „Alles Zirbe“ fertigt er mit viel Liebe zum Detail seine Zier- und Gebrauchsgegenstände. Von Lampen über ausgefallene Möbelstücke bis hin zu Uhren aus Zirbenholz- jedes dieser Unikate zeichnet sich durch seine Maserung, Form und Aussehen aus.



Und die Ideen gehen Franz Krammer nicht aus. Seine saisonalen Holzdekorationen wie zum Beispiel jetzt für Ostern kann man in seinem Schauraum erwerben. Hier sind auch alle seine Kunstwerke ausgestellt, die zum Schmö-

kern einladen. Ein besonderes Anliegen ist Franz Krammer obendrein, dass Handwerk in der Kinderholzwerkstatt an die Kleinsten weiterzugeben.

Weitere Informationen auf www.alles-zirbe.at



BÜRGERINFORMATION:

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.gnesau.at

Müllabfuhr	
Hausmüll:	Termine 2017:
2-wöchentlich	21.04.; 05.05.; 19.05.; 02.06.; 16.06.; 30.06.; 14.07.; 28.07.; 11.08.; 25.08.; 08.09.; 22.09.; 06.10.; 20.10.; 03.11.; 17.11.; 01.12.; 15.12.; 30.12.2017
4-wöchentlich	21.04.; 19.05.; 16.06.; 14.07.; 11.08.; 08.09.; 06.10.; 03.11.; 01.12.; 30.12.2017
Plastikflaschen und Getränkekarton- sammlung:	20.04.; 15.06.; 10.08.; 05.10.; 30.11.2017

Umwelt

Die diesjährige Flurreinigung findet am **Freitag, 21. April 2017 ab 10 Uhr** (Treffpunkt Bauhof Gnesau) mit den Kindern der Volksschule Gnesau statt. Interessierte Bürger können natürlich auch an dieser Umweltaktion teilnehmen.

Bäche freihalten

Laut Kärntner Landesforstgesetz 1979, ist jede Gemeinde, durch deren Gebiet ein Wildbach fließt, verpflichtet, diesen samt Zuflüssen, innerhalb der in ihrem Gebiet gelegenen Strecken, jährlich mindestens einmal und zwar tunlichst im Frühjahr nach der Schneeschmelze zu begehen. Die Beseitigung vorgefundener Übelstände hat die Gemeinde sofort zu veranlassen und darüber der Bezirkshauptmannschaft und der Wildbach- und Lawinerverbauung bis 31. Mai zu berichten.

Wir dürfen daher die Grundbesitzer schon jetzt ersuchen, die angrenzenden Bachläufe freizuhalten bzw. freizumachen - Katastrophengefahr bei Starkregen!!

Entrümpelung 2017:

Freitag, 02. Juni 2017
(7.30 - 16.00 h) in Gnesau
Kulturhausparkplatz

Samstag, 03. Juni 2017
(7.30 - 14.00 h)
in Haidenbach



Problemstoffentsorgung 2017:

Samstag, 03. Juni 2017
10 - 12 Uhr in Gnesau
12.30 - 14.00 Uhr in Haidenbach

Terminvorankündigung der FF Gnesau

Einladung zum
GRÜNDUNGSFEST
125 Jahre Freiwillige
Feuerwehr Gnesau




Samstag 10. Juni 2017
Kultursaal Gnesau

17:00 Uhr Abschnittstag
Oberes Gurktal

Abendunterhaltung
ab 20:00 Uhr mit



Vorverkauf 6,-
Abendkasse 8,-

Folk Xtime
Volk-Pop-Gebiet...

Auf Euer zahlreiches kommen
freut sich die
Kameradschaft der FF-Gnesau

Der Reinerlöst dient der Anschaffung von Bekleidung und Ausrüstung



AUS DEM STANDESAMT: Wir gratulieren und wünschen alles Gute

Geburtstage

Allen unseren Geburtstagskindern, besonders jenen, die einen „runden“ oder „halbrunden“ Geburtstag feiern konnten, möchten wir unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Zum 70. Geburtstag:

Steiner Hermann, Gurk
Seifried Wolfgang, Gnesau

Zum 75. Geburtstag:

Van den Boom Johannes Maria,
Sonnleiten
Neidhart Erna, Bergl

Zum 80. Geburtstag:

Ing. Pacher Alfred, Gnesau
Ritzinger Erna, Zedlitzdorf

Zum 85. Geburtstag:



Süßenbacher Fedor (85), Gurk



Grießner Katharina (85),
Zedlitzdorf

Zum 85. Geburtstag:



Isopp Johann (85), Gnesau

Lugger Stefanie (85), Bergl
(ohne Abbildung)

Zum 90. Geburtstag:



Dorfer Stefanie (90), Haidenbach

Zum 92. Geburtstag:



Rogl Maria (92)
Maitratten

Zum 96. Geburtstag:



Scherer Auguste (96) Gnesau

Aus dem Standesamt

Eheschließungen
vor dem Standesamt in
Gnesau:

Jänner 2017:

Lanner Jürgen Patrick und
Judendorfer Katrin, Gnesau

Gastinger Florian und
Kraßnitzer Manuela,
Weißbach



Geburten:

März 2017:

Ebner Leonhard, Gnesau
Aschmann Ludwig, Gnesau
Schwetz Nala, Gnesau





Große Freude bei der Dankesfeier in Afritz

Viele Gnesauer Bürger erklärten sich bereit, für die Helfer der Flutkatastrophe im Sommer 2016 bei der Dankesfeier ein Kuchenbuffet bereitzustellen. Unter der Organisation von Frau Brigitte Ritzinger wurden Torten, Kuchen und süßes Gebäck für 400 Helferinnen und Helfer in den Kultursaal von Afritz geliefert. Bgm. Max Linder und alle Gemeindeglieder von Afritz bedanken sich ganz herzlich für diese tolle Aktion.



Gnesauer Gemeindevertreter bei der Übergabe der Süßspeisen an Bgm. Max Linder



Dieses Kuchenbuffet stellten die Gnesauer Männer und Frauen für die Afritzer Helfer zur Verfügung



In stillem Gedenken:

Sterbefälle:

November 2016:

Töplitzer Herlinde, Zedlitzdorf
Niederbichler Aurelia, Zedlitzdorf
Wunder Rosemarie, Haidenbach

Jänner 2017:

Albert Heidi Angelika, Gnesau
Ehrenbürger Altbgm. KR Erwin Glatz, Zedlitzdorf
Lugger Wilhelm, Bergl
Pöcher Johann, Gnesau

Feber 2017:

Gratzi Petronella, Bergl
Sonnleitner Herlinde, Gurk



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gnesauer Gemeindenachrichten ist der

Freitag, 22. September 2017

Impressum:

Für die Herstellung und den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Gnesau,
9563 Gnesau 77

Redaktionsleitung:
Brigitte Böhme

Redaktionsteam:
Bgm. Erich Stampfer

Vbgm. Ewald Glatz
GR. Ronny Fürstler

GR. Dr. Markus Pleschberger
AL Hans Aigner